



Granada, Spanien

Liebe
Freund* /-in-
nen von EFA,
herzliche
Willkommen
im Winterse-
mester
23/24, vor al-
lem natürlich den 35 EFA Studien-
anfänger*innen!



Bienvenue ¡Bienvenido!

Wir freuen uns sehr, in diesem Semester wieder Erasmus-Studierende unserer Partnerhochschulen begrüßen dürfen: drei Studierende der EM Normandie, drei aus Paris, zwei aus Valencia und einen aus Granada.

In diesem - und den folgenden - Semestern werden wir weiter intensiv an unserem Studienangebot arbeiten.

- Soll EFA weiter EFA heißen oder lieber International ... also IFA?
- Muss das Praktikum verpflichtend sein?
- Welche aktuellen Themen und Inhalte wollen wir aufnehmen?
- Soll es mehr Studienangebote auf Englisch geben?
- ... Gibt es weitere Punkte zur Studienreform aus Ihrer Sicht?

→ Lasst es uns wissen!

Diese Gedanken machen wir uns (u.a.) im Rahmen der Reakkreditierung im nächsten Jahr.

Für dieses Semester zunächst einmal allen einen guten Start, Ihr und euer.

Rück- und Ausblick auf das EFA-Symposium

Nachdem im letzten Jahr spannende Vorträge zum Thema "Wirtschaftliches Handeln in Krisen und Konjunkturschwankungen" gehalten wurden, widmet sich das diesjährige EFA-Symposium den

Herausforderungen der Digitalisierung vor dem Hintergrund der globalisierten Wirtschaft.

In einer zunehmend vernetzten Welt, in der sowohl die Digitalisierung als auch die Globalisierung unaufhaltsam voranschreiten, stehen Unternehmen vor neuen und spannenden Herausforderungen. Die Digitalisierung beeinflusst nahezu alle Bereiche der Wirtschaft und eröffnet gleichzeitig ungeahnte Chancen. Allerdings gehen mit diesen Veränderungen auch Risiken einher. Wir hoffen, dass das Symposium Aufschluss darüber geben wird, inwiefern einzelne Unternehmen mit Herausforderungen konfrontiert werden oder welche Chancen sich daraus ergeben können. Wir freuen uns auf zahlreiche Vorträge und unterschiedliche Einblicke aus den verschiedenen Unternehmen.

Darüber hinaus möchten wir den Studierenden die Möglichkeit bieten, sich am Donnerstag, den 23.11.2023 ab 15:45 Uhr mit eigenen Ideen und persönlichen Fra-

EFA-Symposium 2023:

Donnerstag, 23. und Freitag, 24.
November 2023:

Herausforderungen der Digitalisierung vor dem Hintergrund der globalisierten Wirtschaft

*EFA-Praxisgespräche am Donnerstag
Alumni-Empfang am Freitagabend*

gen einzubringen. Da die **EFA-Praxisforen** im vergangenen Jahr ein großer Erfolg waren, hoffen wir, dass auch in diesem Jahr viele Studierende die Gelegenheit nutzen werden, mit den Firmenvertreter*innen ins Gespräch zu kommen. Wie im Vorjahr werden im Haus der Wissenschaft wieder Stehtische eingerichtet, an denen Studierende gezielt auf Unternehmen zugehen können. Das ist die perfekte Gelegenheit, die Unternehmen besser kennen zu lernen und vielleicht eine Idee für ein Praktikum zu bekommen. Diese Chance sollte man sich nicht entgehen lassen.

Des Weiteren können sich die Teilnehmenden auf eine spannende **Podiumsdiskussion zum Thema: „Digitaler € vs. Bitcoin“** freuen, die auch, wie so oft zuvor, in diesem Jahr wieder von Carola Spiecker-Lampe geleitet wird.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei dem diesjährigen Symposium-Team bedanken, das seit Anfang des Jahres sein Bestes gibt, um das diesjährige EFA-Symposium zu einem Erfolg zu machen!

Erfahrungsbericht aus dem 3. Semester



Amelie Priebe, 3. Semester EFA

Mit welchen Erwartungen hast du dein Studium begonnen?

In erster Linie wollte ich mein Wissen erweitern. Ich hatte bereits eine abgeschlossene Ausbildung im Finanzwesen und habe nach einer Herausforderung gesucht, die mich persönlich weiterbringt.

Das Studium in European Finance and Accounting baut auf Inhalte auf die ich schon während meiner Ausbildung bei der Sparkasse als Bankkauffrau kennengelernt habe und vertieft diese. Ich kann demnach mein Vorwissen gut in das Studium einbringen und es weiter ausbauen.

Was würdest du neuen Studierenden mit auf den Weg geben?

Seid offen für alles. Gerade am Anfang kann alles sehr viel und unübersichtlich wirken, aber wenn ihr euch die Zeit nehmt, dann kann man die unterschiedlichen Eindrücke und Inhalte einordnen sowie nachvollziehen. Zudem macht es sehr viel Spaß!

Man lebt sich auf jeden Fall schneller ein als gedacht und gerade das Zusammenleben mit den anderen Studierenden ist von großem Wert da man sich jederzeit gegenseitig unterstützt.

Was schätzt du am meisten an EFA?

Wir sind nicht sehr viele Leute in unserem Studiengang, aber ich würde sagen, dass spricht eher für unseren Studiengang als dagegen. Wir können wie in einer Klassengemeinschaft zusammenarbeiten und verstehen uns super untereinander. Deswegen machen wir gemeinsam ebenso vieles außerhalb

der Hochschule, was sehr viel Freude bereitet. Das gute Miteinander bringt man dann auch mit in das Studium ein. Die Gemeinschaft fördert das eigene Potential und man erfährt immer wieder neue Motivation von den Kommilitonen.

Wo wirst du dein Pflichtpraktikum im 4. Semester absolvieren?

Ich werde mein Praktikum bei KPMG in Bremen absolvieren. KPMG ist eine der vier größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, den Big 4. In Bremen hat KPMG seinen Sitz in der Überseestadt. Ich werde in der Abteilung der Wirtschaftsprüfung tätig sein, also an Jahresabschlussanalysen mitarbeiten und dort z.B.: bei der Eigenkapital- oder Risikobewertung mitwirken.

Wie lief das Bewerbungsverfahren ab?

Ich habe mich nicht nur bei KPMG, sondern auch bei anderen Unternehmen beworben. Bei den meisten großen Unternehmen, wie auch bei KPMG, läuft das über die unternehmenseigene Website. Dort gibt es ein Bewerbungsportal, auf dem man sich für die Stellen bewerben kann, die einen interessieren. Das können ruhig auch mehrere sein. Dort kann man dann seinen Lebenslauf, die Zeugnisse, etc. hochladen und erhält dann einige Tage später per E-Mail oder per Anruf eine Rückmeldung. Anschließend habe ich Einladungen zu Interviews erhalten, welche dann auch zeitnah entweder online oder vor Ort stattgefunden haben. Von den meisten Unternehmen erhält man eigentlich ziemlich schnell eine Rückmeldung und es ist alles sehr gut organisiert.

Welche Ratschläge kannst du für die Suche eines Praktikums geben?

Man sollte sich auf jeden Fall die Präsentationen und Workshops auf dem EFA-Symposium genau anschauen, denn da kann man bereits feststellen welche Unternehmen oder Berufsfelder interessant für einen sein könnten. Ich würde besonders empfehlen die angebotenen Praxisgespräche zu nutzen, um noch einmal einen individuellen Eindruck von den Unternehmen zu bekommen und die Chance zu nutzen persönlich Fragen zu stellen. Die Kontakte, die man dort knüpft, kann man

auf jeden Fall auch gut für die Bewerbung nutzen. Man muss also nicht den Onlineweg gehen, sondern kann stattdessen auch direkt anrufen oder der Kontaktperson eine E-Mail schreiben. Für diese Art von Kontaktknüpfung ist das EFA-Symposium unter anderem auch da.

Du bist Teil des Organisations-teams des EFA-Symposiums. Wie bewertest du diese Erfahrung?

Das EFA-Symposium ist eine Veranstaltung, bei der Unternehmen aus der Wirtschaftsbranche mit den Studierenden agieren. Das heißt die Unternehmen, wie z.B. Banken, Versicherungs- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, stellen sich zunächst vor und im Anschluss können die Studierenden mit den Vertretern in Austausch treten. Ich finde es ist eine sehr wichtige Veranstaltung, da man dort bereits gute Kontakte für die Zeit nach dem Studium sammeln kann. Andersherum können die Unternehmen Ausschau nach potenziellen Mitarbeitern halten. Auf beiden Seiten hat man also sehr viel davon.

Die Mitarbeit an der Organisation ist sehr vielfältig. Es ist natürlich auch sehr umfangreich, aber man nimmt eine ganz neue Erfahrung mit. Man bekommt viele Aufgaben in die Hand und kann so lernen mit Verantwortung umzugehen. Es gibt viel zu tun, z.B. das Eintreten in den Austausch mit den Unternehmen, die Organisation der Location oder des Tagesablaufs. Durch die vielen verschiedenen Aufgaben lernt man vieles über seine eigenen Stärken und Schwächen kennen und wächst an den neuen Herausforderungen.

Double Degree @HSB auf Englisch

Dieses Jahr sind von unseren Partnerhochschulen neun Studierende für ein oder zwei Semester zu Gast, allerdings spricht – wie schon in den letzten Jahren – niemand genug Deutsch, um den Bremer EFA-Bachelor als Double Degree anzustreben. Deshalb bieten wir ab dem WS 2024/25 das 5. und 6. Semester für Studierende unserer Partnerhochschulen auf Englisch an. Wir hoffen damit wieder auf gegenseitigen Austausch von Double Degree Studierenden.